

# Vom Schuppenpanzer zum Hightech-Produkt

Text und Bilder **Dold**

Die Schweizer Farben- und Lackindustrie hat Produkte entwickelt, die jede Malerin und jeder Maler kennt. In dieser Folge unserer Serie «Legendäre Marken» geht es um die Korrosionsschutzfarbe von Dold.

Die Geschichte der Lackindustrie birgt zahlreiche «Heldentaten», die es wert sind, hervorgehoben zu werden. Eine solche «Heldentat» ist das Produkt Docofer von Dold, ein Eisenglimmer-Lack, der seit über 90 Jahren unter der Bezeichnung Schuppenpanzerfarbe bekannt ist. Im Laufe der vielen Jahrzehnte hat sich das Produkt stetig weiterentwickelt, jedoch sind die Eisenglimmer-Pigmente immer erhalten geblieben.

Eisenglimmer ist ein reines Naturprodukt mit einer plättchenförmigen Struktur, das aus Eisenoxid besteht. Aufgrund dieser schuppenartigen Beschaffenheit eignet sich das Pigment hervorragend für den Korrosionsschutz. Wenn es in ein Lacksystem eingebettet wird, legen sich die Eisenglimmer-Pigmente wie ein schützender Schuppenpanzer über den Untergrund. Dadurch wird die Korrosion um ein Vielfaches reduziert, da

die Barrierewirkung der Pigmente verhindert, dass Feuchtigkeit den Untergrund über einen langen Zeitraum erreicht. Somit wird eine nachhaltige Verhinderung von Korrosion an Konstruktionen wie Brücken, Gebäuden, Fahrzeugen und vielen anderen Objekten gewährleistet.

## Bars, Restaurants, Geschäfte

Darüber hinaus bieten Eisenglimmer-Pigmente eine spezielle Optik, da sie einen Metallic-Effekt mit einem ausgeprägten Glitzern erzeugen. Mit einem solchen Lack lassen sich ästhetisch ansprechende und faszinierende dekorative Oberflächen gestalten. Deshalb findet man mit Docofer beschichtete Flächen auch in stark



In den 1940er-Jahren zierte der Schriftzug Docofer die Fassade des heutigen Hauptgebäudes der Dold AG in Wallisellen.



**Beschichten mit Docofer in den Anfängen.**

frequentierten Bereichen wie Bars, Restaurants und Geschäften – überall dort, wo Ästhetik eine Rolle spielt. Eisenglimmer-Pigmente sind zudem stabil gegenüber UV-Strahlen und eignen sich somit auch für den Aussenbereich.

Die Docofer-Schuppenpanzerfarbe wurde im Jahr 1923 entwickelt und basierte damals auf Ölen als Bindemittel. In dieser Zeit kam das Produkt hauptsächlich als Korrosionsschutzanstrich für Stahlkonstruktionen, insbesondere im Brückenbau und der Bahnindustrie, zum Einsatz.

### Steigende Anforderungen

In den 1940er-Jahren zierte der Schriftzug «Docofer. Die zuverlässige Rostschutzfarbe» die Fassade des heutigen Hauptgebäudes der Dold AG in Wallisellen, wo sich Produktion, Entwicklung und Verwaltung befinden.

Gleichzeitig wurde die Rezeptur des damaligen Docofer durch den Einsatz von schnell trocknenden und wasserbeständigeren Alkydharzen optimiert und den steigenden Anforderungen einer immer schneller voranschreitenden Wirtschaft angepasst, ohne den Korrosionsschutz zu beeinträchtigen.

### Wasserverdünnbar ebenbürtig

Bereits Ende der 1970er-Jahre entwickelte die Dold AG eine wasserverdünnbare Variante von Docofer, den Docofer WV. Dieser Lack basierte auf

einem wasserverdünnbaren Acrylat und erreichte dieselben Korrosionsschutzeigenschaften wie die lösemittelhaltige Variante. Dieser Durchbruch bei der Einführung wasserverdünnbarer Systeme war von grosser Bedeutung für das Unternehmen. Die wasserverdünnbare Qualität von Docofer WV war auch in Bezug auf Optik und Haptik des getrockneten Beschichtungsfilms der lösemittelhaltigen Variante ebenbürtig.

In den letzten 20 Jahren hat der Absatz der wasserverdünnbaren Variante Docofer WV den Absatz der lösemittelhaltigen Qualität übertroffen. Der lösemittelhaltige Docofer findet jedoch nach wie vor seine Berechtigung bei der Beschichtung von schwierigen Untergründen oder der Renovierung alter Eisenglimmer-Anstriche auf Alkydharz- oder Ölbasis.

### Viele Weiterentwicklungen

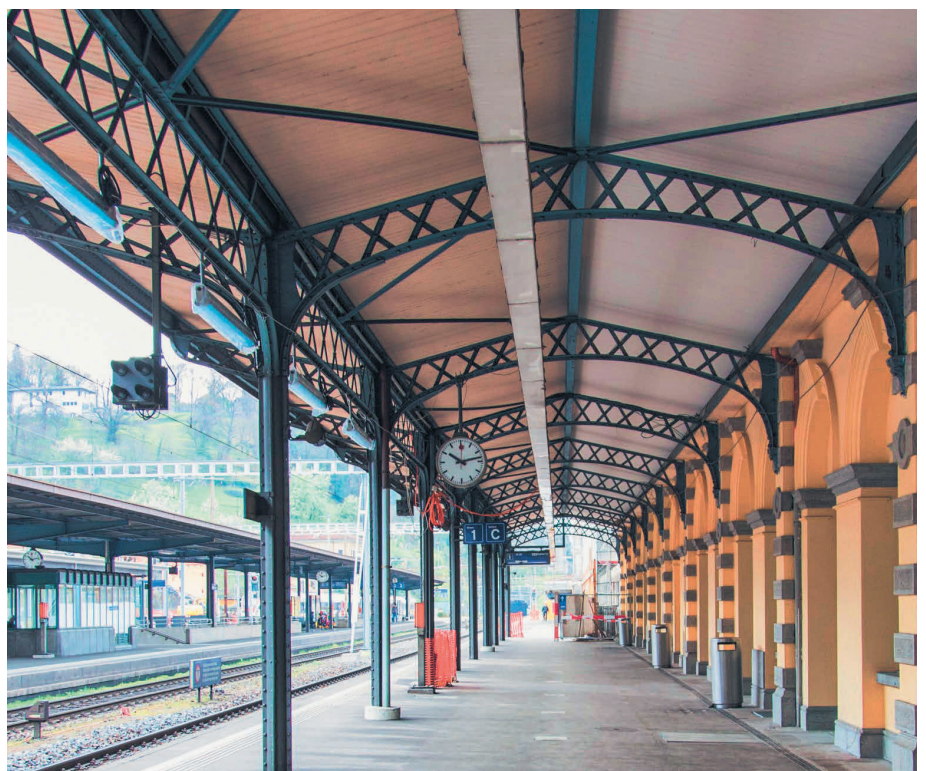
Das wasserverdünnbare Produkt wurde weiter optimiert und ist heute ein innovatives, umweltschonendes High-tech-Produkt, das sich sogar als Dachbeschichtung von Zügen etabliert hat. Docofer WV setzte somit

## Legendäre Marken

Die traditionsreiche Schweizer Farben- und Lackindustrie hat Produkte entwickelt, die jeder Maler und jede Malerin kennt. Die «Applica» präsentiert in einer losen Serie solche Produkte und deren Geschichte.

den Grundstein für viele weitere Beschichtungen für Industrie und Schienenfahrzeuge.

Von den «heldenhaften» Anfängen in der Lackindustrie bis zur Entwicklung von Docofer WV hat die Dold AG bewiesen, dass sie die Bedürfnisse ihrer Kunden versteht und innovative Lösungen bereitstellt, um den Herausforderungen der modernen Welt gerecht zu werden. /



**Korrosionsschutzbeschichtung der Metallkonstruktion im Bahnhof Bellinzona.**